



## **Gesetzentwurf**

der Fraktion der FDP

**Entwurf eines Gesetzes zur Vereinheitlichung des Wahlalters**

**Der Landtag wolle beschließen:**

## **Artikel 1**

### **Änderung des Volksabstimmungsgesetzes**

Das Gesetz über Initiativen aus dem Volk, Volksbegehren und Volksentscheid (VAbstG) vom 5. April 2004 (GVOBl., S. 108), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. November 2014 (GVOBl., S. 328), wird, wie folgt, geändert:

#### **§ 1 Abs. 1 erhält folgende Fassung:**

„Das Recht, sich an Volksinitiativen, Volksbegehren und Volksentscheiden nach den Artikeln 48 und 49 der Verfassung des Landes Schleswig-Holstein zu beteiligen, steht allen Deutschen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes zu, die am Tage der Unterzeichnung, der Eintragung oder am Abstimmungstag wahlberechtigt nach § 5 des Landeswahlgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. Oktober 1991 (GVOBl., S. 442), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. September 2014 (GVOBl., S. 224), sind.“

## **Artikel 2**

### **Inkrafttreten**

Das Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Dr. Ekkehard Klug  
und Fraktion

**Begründung:**

Das aktive Wahlalter nach Volksabstimmungsgesetz und Landeswahlgesetz ist einheitlich. Hierfür gibt es keine sachliche Begründung. Es wird daher eine Vereinheitlichung vorgenommen und das Wahlalter im Volksabstimmungsgesetz direkt an das Landeswahlgesetz gekoppelt.